Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 47 (1942-1943)
Heft: 10

Artikel: Helferzeitung
Autor: R.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-314557

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Helferzeitung

Gestern wurde mir die vierte Nummer dieser neu gegründeten Zeitschrift zugestellt. Sie liegt vor mir und rührt in ihrer Bescheidenheit irgendwie ans Herz : Der Rücken sorgfältig mit Klammern geheftet, nicht durch die Druckerei gegangen, alles unter sichtbarer Anstrengung mit der Schreibmaschine getippt — dazwischen als Illustration sinnvolle Zeichnungen mit Blei- und Farbstift eingestreut. Inhalt : Ein Sturmgedicht, dann auf der Seite der « Geschichten » eine kurze, liebe Erzählung vom kleinen Hund Prinz. Weiter folgen eine Rätselseite, dann ein lustiges Ferienlied und zum Schluß ein kraftspendender kleiner Aufsatz unter dem Titel « Wie beginnen wir das neue Jahr ? », in dem es unter anderem heißt : « ... Nur nicht immer jammern ! Mutig sein, einander helfen — helfen solchen, die es schwerer haben als wir ... »

Das helläugige Mädchen, das mir diese Zeitung brachte, gab sie erst nach einigem Zögern aus der Hand, und dann färbten sich seine Backen langsam röter, denn — es hatte sie mit zwei Kameradinnen selber geschrieben und zusammengestellt, diese und alle vorangegangenen Nummern, und die Kinder wollen die Zeitung weiterführen, jeden Monat eine bis zwei Ausgaben. « Wir haben schon ordentlich viele Abonnenten », atmete das Mädchen auf, und nun begann sein Gesicht zu leuchten, « ich konnte der *Kinderhilfe* vom *Schweizerischen Roten Kreuz* bereits dreißig Franken einschicken — deswegen schreiben wir doch die Zeitung, damit der Erlös daraus den hungernden Kindern zukommt und ihnen hilft ».

Jetzt mußte ich dem Mädchen übers Haar streichen und in seine strahlenden Augen schauen. In der Stube blieb eine große Helligkeit zurück, als es gegangen war.

Helfen und nicht müde werden ! Wem das Herz brennt, der findet immer einen Weg !

Haben wir aus solchem Erleben nicht zu lernen ? *R.*

Kurse, Tagungen und Ausstellungen

Zeichenkurs des Vereins Aargauischer Lehrerinnen und der Sektion Aargau des Schweizerischen Lehrerinnenvereins vom 5. bis 9. Januar 1943 im alkoholfreien Kurhaus Zürichberg.

Eine stattliche Schar von 36 Kolleginnen, darunter drei Solothurnerinnen, sind wir zusammengekommen, um uns durch Herrn Jakob Weidmann, den wir als Schriftleiter der Beilage « Zeichnen und Gestalten der « SLZ » kennen und schätzen, in die Kunst des Wandtafelzeichnens einführen zu lassen und mit seiner Methodik des Zeichenunterrichts auf der Unterstufe vertraut zu werden.

Wandtafelzeichnen ! Für viele von uns eben doch eine harte Nuß, selbst wenn es sich nur darum handeln sollte, rasch ein farbenfrohes, stimmungsvolles Jahreszeitenbild hinzuzaubern ! Glücklich ihr, die euch euer Talent über jede Schwierigkeit weghilft, die ihr auch hier ohne Hemmungen frohgemut ans Werk gegangen seid, ihr, unter deren Händen gleich zu Anfang kleine Meisterwerke entstanden sind ! Arme wir, die wir ohne Talent, nur mit dem guten Willen begabt, unsere Arbeit mit leisem Zagen aufgenommen haben ! Und doch : glücklich auch wir, da wir nach erstem Üben mit wachsendem Mut unsere Blätter mit Tieren aller Art, deutlich erkennbar als Frösche, Rehe, Pferde, Kamele bevölkert haben. Wie werden nun auch wir versuchen, Erzählungen, Märchen an der Wandtafel zu illustrieren, und wenn wem der böse Wolf zu schwer fallen sollte ... Warum ihn nicht wenigstens teilweise hinter den Tannen verschwinden lassen ? Zu schwer ? Werden wir nicht jetzt unsere Augen besser öffnen und uns Menschen, Tiere, Pflanzen, die Dinge um uns etwas genauer anschauen ?

Methodik des Zeichenunterrichts auf der Unterstufe. Kinderzeichnungen! Dokumente. nein Wunder der Entwicklung! Welche Freude, zu sehen, wie sich aus dem ersten gestaltlosen Gekritzel Formen entwickeln, wie diese Formen deutlicher, klarer, bewußter, wie sie zu Bildern, zu immer reichern zusammengestellt werden, wie Raumgefühl und Farbensinn sich bilden und wie mit dem Können die Freude am Werk spürbar wächst !

Auf dem Weg, den er in seiner Entwicklung geht, werden wir den jungen Zeichner begleiten und versuchen, fördernd einzugreifen, ohne seinem natürlichen Wachstum Gewalt anzutun. Die kindlichen Blumen- und Baumformen, Menschen- und Tiergestalten sind uns bekannt. Durch kurze Hinweise werden wir den Schüler erfahren lassen, wie die Formen selbst und wie — zum Beispiel durch Wiederholung einer Form — auch die Zeichnung bereichert werden kann oder wie die menschliche Figur, sei es durch Zutaten, sei es durch Bewegung, an Ausdruck, an Lebendigkeit gewinnt.

Wertvoll war das Betrachten der vielen gut ausgewählten Zeichnungen, der Lichtbilder, und wertvolle Dienste werden uns vor allem auch die Stoffsammlungen leisten, die